



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden- Württemberg

📅 31.01.2014

MONATSBERICHTE

2010

Hier finden Sie die monatlich aktualisierten Berichte aus dem Jahr 2010.

Dezember 2010

- Die Kernkraftwerke Philippsburg 1, Philippsburg 2 und Neckarwestheim II befanden sich im Berichtsmonat im Vollastbetrieb. Am 4.12. wurde die Last der Anlage Philippsburg 2 wegen einer routinemäßigen Turbinenprüfung reduziert, am 11.12. die Last von Neckarwestheim II aufgrund von Windstromeinspeisung abgesenkt. Das Kernkraftwerk Neckarwestheim I wurde am 23.12. nach der planmäßigen Jahresrevision wieder angefahren.
 - Im Dezember 2010 gab es drei meldepflichtige Ereignisse in den baden-württembergischen Kernkraftwerken (siehe [Meldepflichtige Ereignisse in baden-württembergischen Kernkraftwerken](#)).
 - Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 38,0 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

November 2010

- Das Kernkraftwerk Philippsburg 1 befand sich im Berichtsmonat im Vollastbetrieb. Am 2.11. wurde die Leistung auf ca. 30% abgesenkt, um kleine Leckagen im Maschinenhaus zu beseitigen, am 3. und 4.11. erfolgten kleine Lastabsenkungen aus reaktorphysikalischen Gründen. Vom 12. bis 16.11. wurde die Last auf 90% abgesenkt, am 15.11. erfolgte eine zusätzliche Absenkung aufgrund der vorrangigen Einspeisung von Windstrom. Die Anlage Philippsburg 2 befand sich im Berichtsmonat konstant im Leistungsbetrieb, am 4.12. erfolgte eine Lastabsenkung wegen einer routinemäßigen Turbinenprüfung. Am 15.11. wurde die Leistung ebenfalls aufgrund von Windstromeinspeisung abgesenkt. Die Anlage Neckarwestheim I ist seit dem 23. Oktober zur planmäßigen Jahresrevision abgefahren, das Kernkraftwerk Neckarwestheim II wurde am 1.11. wieder angefahren.
 - Im November 2010 gab es keine meldepflichtigen Ereignisse in den baden-württembergischen Kernkraftwerken
-

- Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 48,25 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

Oktober 2010

- Die Anlage Philippsburg 2 befand sich im Berichtsmonat konstant im Leistungsbetrieb. Das Kernkraftwerk Philippsburg 1 wurde am 8.10. zu einem Kurzstillstand abgefahren, um ein defektes Brennelement auszuwechseln. In diesem Rahmen wurden darüber hinaus acht neue Brennelemente eingesetzt. Die Anlage wurde am 22.10. wieder angefahren. Das Kernkraftwerk Neckarwestheim II ist seit dem 25. September zur planmäßigen Jahresrevision abgefahren. In Abstimmung mit dem Lastverteiler wurde die Anlage Neckarwestheim I mit unterschiedlicher Leistung betrieben und am 23.10. ebenfalls zur Revision abgefahren.
 - Im Oktober 2010 gab es keine meldepflichtigen Ereignisse in den baden-württembergischen Kernkraftwerken.
 - Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 37,5 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

September 2010

- Die Anlagen Philippsburg 1 und 2 befanden sich im Berichtsmonat konstant im Leistungsbetrieb. Am 11.9. wurde in Philippsburg 2 die Last aufgrund einer Routineprüfung abgesenkt. Das Kernkraftwerk Neckarwestheim II ist seit dem 25. September zur planmäßigen Jahresrevision abgefahren. In Abstimmung mit dem Lastverteiler wurde das Kernkraftwerk Neckarwestheim I mit unterschiedlicher Leistung betrieben.
 - Im September 2010 gab es ein meldepflichtiges Ereignis in den baden-württembergischen Kernkraftwerken (siehe [Meldepflichtige Ereignisse in baden-württembergischen Kernkraftwerken](#)).
 - Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 40,5 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

August 2010

- Die Anlagen Philippsburg 1 und 2 und Neckarwestheim II befanden sich im Berichtsmonat konstant im Leistungsbetrieb. Am 21.8. und am 27.8. wurde in Philippsburg 1 die Last aufgrund von Prüfungen abgesenkt. Am 12.8. wurde in Neckarwestheim II aufgrund von Instandhaltungsmaßnahmen die Leistung ebenfalls reduziert. In Abstimmung mit dem Lastverteiler wurde das Kernkraftwerk Neckarwestheim I mit unterschiedlicher Leistung betrieben.
- Im August 2010 gab es keine meldepflichtigen Ereignisse in den baden-württembergischen Kernkraftwerken.

- Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 23 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

Juli 2010

- Die Anlagen Philippsburg 1 und 2 sowie Neckarwestheim II befanden sich im Berichtsmonat konstant im Leistungsbetrieb. Das Kernkraftwerk Neckarwestheim I ging nach Beendigung der Jahresrevision am 10. Juli 2010 wieder ans Netz und wird seitdem mit reduzierter Leistung gefahren.
 - Im Juli 2010 gab es ein meldepflichtiges Ereignisse im Kernkraftwerk Neckarwestheim I (siehe [Meldepflichtige Ereignisse in baden-württembergischen Kernkraftwerken](#)).
 - Bereits Ende Juni 2010 hat das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg für den Kernkraftwerksstandort Philippsburg Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes gegen einen gezielten Flugzeugabsturz (Vernebelungseinrichtungen) genehmigt.
 - Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 49 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

Juni 2010

- Das Kernkraftwerk Philippsburg 1 befand sich im Juni 2010 konstant im Leistungsbetrieb. Die Anlage Philippsburg 2 wurde am 5.6.2010 zur Revision abgefahren und ging am 30.06.2010 wieder ans Netz. Das Kernkraftwerk Neckarwestheim I befand sich im Berichtsmonat in der Jahresrevision, die Anlage Neckarwestheim II war konstant im Leistungsbetrieb.
 - Zum Erfahrungsaustausch und zur Pflege fachlicher Kontakte ins Ausland ist das UVM Baden-Württemberg bestrebt, Inspektionen gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Frankreich oder der Schweiz durchzuführen. Eine solche „Kreuzinspektion“ mit einem Aufsichtsbeamten der „Autorite Surete Nucléaire“ aus Straßburg fand am 30.6.2010 im Kernkraftwerk Neckarwestheim statt.
 - Im Juni 2010 gab es drei meldepflichtigen Ereignisse in den baden-württembergischen Kernkraftwerken (siehe [Meldepflichtige Ereignisse in baden-württembergischen Kernkraftwerken](#)).
 - Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 50 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

Mai 2010

- Das Kernkraftwerk Neckarwestheim I wurde am 15. Mai zur planmäßigen Jahresrevision abgefahren. Die Anlage Philippsburg 1 ging am 14. Mai nach der Jahresrevision wieder ans Netz. Die Anlagen Philippsburg 2 und Neckarwestheim II befanden sich im Berichtsmonat konstant im Leistungsbetrieb.

- Im Mai 2010 gab es keine meldepflichtigen Ereignisse in den baden-württembergischen Kernkraftwerken.
 - Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 67,5 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

April 2010

- Das Kernkraftwerk Philippsburg 1 wurde am 9. April zur planmäßigen Jahresrevision abgefahren. Die Anlagen Philippsburg 2 und Neckarwestheim II befanden sich im Berichtsmonat konstant im Leistungsbetrieb. Die Anlage Neckarwestheim I wird seit Mitte Februar durchgehend mit reduzierter Leistung gefahren.
 - Im April 2010 waren in baden-württembergischen Kernkraftwerken drei meldepflichtige Ereignisse zu verzeichnen (siehe [Meldepflichtige Ereignisse in baden-württembergischen Kernkraftwerken](#)).
 - Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 58,0 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

März 2010

- Die Anlagen Philippsburg 1 und 2 und Neckarwestheim II befanden sich im Berichtsmonat konstant im Leistungsbetrieb. Am 7.3.2010 wurde in Philippsburg 1 die Last aufgrund einer wiederkehrenden Prüfung abgesenkt. In Abstimmung mit dem Lastverteiler wurde das Kernkraftwerk Neckarwestheim I mit unterschiedlicher Leistung betrieben. Die Anlage wird seit Mitte Februar durchgehend mit reduzierter Leistung gefahren.
 - Im März 2010 gab es kein meldepflichtiges Ereignis in den baden-württembergischen Kernkraftwerken.
 - Das Umweltministerium Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 48,5 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

Februar 2010

- Die Anlagen Philippsburg 1 und 2 und Neckarwestheim II befanden sich im Berichtsmonat konstant im Leistungsbetrieb. In Abstimmung mit dem Lastverteiler wurde das Kernkraftwerk Neckarwestheim I mit unterschiedlicher Leistung betrieben. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wird die Anlage seit Mitte Februar durchgehend mit reduzierter Leistung gefahren.
- Die Verglasung des hochradioaktiven, flüssigen Abfallkonzentrats (HAWC) in der Verglasungseinrichtung Karlsruhe ist weit fortgeschritten. Am 8.2.2010 wurde die Beladung des zweiten CASTOR HAW 20/28-Behälters mit hochradioaktiven Glaskokillen eingeleitet.
- Im Februar 2010 gab es ein meldepflichtiges Ereignis in den baden-württembergischen Kernkraftwerken (siehe [Meldepflichtige Ereignisse in baden-württembergischen Kernkraftwerken](#)).

- Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 38,5 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-

Januar 2010

- Am 15.1. wurde die Leistung der Anlage Philippsburg 2 und am 27.1. die Leistung von Philippsburg 1 abgesenkt. Am 19.1.2010 war der Kühlturm von Philippsburg 2 nicht in Betrieb und die Leistung des Blocks wurde abgesenkt. Im restlichen Berichtszeitraum befanden sich beide Anlagen im Volllastbetrieb. In Abstimmung mit dem Lastverteiler wurde das Kernkraftwerk Neckarwestheim I mit unterschiedlicher Leistung betrieben. Am 28.1. und 29.1. wurde die Leistung von Neckarwestheim II abgesenkt, im restlichen Berichtszeitraum befand sich die Anlage ebenfalls im Volllastbetrieb.
 - Die Verglasung des hochradioaktiven, flüssigen Abfallkonzentrats (HAWC) in der Verglasungseinrichtung Karlsruhe verläuft planmäßig. Ein Lagerbehälter ist zwischenzeitlich entleert und gespült, im zweiten Lagerbehälter befinden sich noch ca. 21 m³ HAWC zur Verglasung.
 - Zum Jahresbeginn wurde in den Kernkraftwerken Philippsburg und Neckarwestheim eine Organisationsänderung in Kraft gesetzt. Mit ihr werden die Aufgaben einiger Fachbereiche geändert sowie drei Fachbereiche eingerichtet, die standortübergreifend tätig sind. Das Umweltministerium hat im November 2009 diese Änderung genehmigt.
 - Im Januar 2010 gab es keine meldepflichtigen Ereignisse in den baden-württembergischen Kernkraftwerken.
 - Das Umweltministerium Baden-Württemberg als atomrechtliche Aufsichtsbehörde hat im Berichtsmonat 28,0 Personentage für Inspektionen vor Ort bei den zu beaufsichtigenden kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen aufgewendet.
-